

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 197

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 80 im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 6.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicités AG. — Insertionsrate: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 80 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 6 fr. 50; un mois 3 fr. 50; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicités S.A. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Disegni e modelli 92163-92197. Verwaltungs- & Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Glarus.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

France: Avis aux importateurs de produits ex-libérés. Paraguay: Aussehens- und Devisenbestimmungen. — Dispositions sur le commerce extérieur et les devises.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Basel-Landschaft Konkursamt Binningen (1594)

Gemeinschuldnerin: Firma Ribi & Benedetti, Inhaber Philipp Benedetti-Eigenmann, Papeterie und Bureaubedarf en gros, Parkstrasse 21, Binningen; Lager: Neuweilerstrasse 48, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 31. Juli 1957 (Art. 189 SchKG). Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 3. September 1957, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes.

Eingabefrist: bis und mit 24. September 1957.

NB. Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 3. September 1957, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1614)

Faillie: Société Imperial S.A., Genève, en liquidation, achat et vente de machines, quai de l'Île 13, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 18 juillet 1957.

Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 22. août 1957.

Délai pour les productions: 13 septembre 1957.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1595)

Ueber Frau Schindler-Brunner Ruth, Werdstrasse 34, Zürich 4 (Inhaberin der gelöschten Einzelfirma Ruth Brunner, Handel mit Gemälde-Reproduktionen, Handel mit Konfiserieartikeln, Zürich 4), hat der Konkursrichter am 13. August 1957 Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 20. August 1957 mangels Aktiven eingestellt.

Wenn kein Gläubiger bis zum 3. September 1957 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 600 leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Zürich Konkursamt Stäfa (1608)

Ueber den Nachlass des am 28. März 1957 in Genf verstorbenen

Frei Johann Robert,

geb. 1893, von Hofstetten-Elgg (Zürich), wohnhaft gewesen Kirchbühlstrasse, Stäfa, Inhaber der Einzelfirma J. Robert Frei, in Stäfa, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Meilen vom 13. Juli 1957 die konkursamtliche Nachlaßliquidation angeordnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters vom 19. August 1957 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 3. September 1957 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 600 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249-251)

(L.P. 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (1566¹)

Im Konkurse über Frischknecht Jakob, geb. 1914, Holz- und Kohlenhandlung, Fuhrhaltere, Biederdepot, Ludretikonstrasse 56, Thalwil, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, ab 17. August 1957, mit Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen anhängig zu machen, da der Plan sonst rechtskräftig wird.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Chiusura del fallimento

(L. E. F. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1609)

Das Konkursverfahren gegen die Firma

Marfa Marktfahrer-Einkaufs-Genossenschaft,

Dienerstrasse 7, Zürich 4, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 20. August 1957 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (1610)

Das Konkursverfahren über die Firma EFA AG., Klossbachstrasse 75, Zürich 7, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 19. August 1957 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich Konkursamt Meilen (1605)

Das Konkursverfahren über Meyer Paul, geb. 1918, Gipsermeister, von Herisau, früher in Feldmeilen, nun auf der Waid-Obermeilen, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Meilen vom 5. August 1957 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (1596)

Das Konkursverfahren über Früh Paul, Velos, Schützengraben 24, Schaffhausen, ist durch Verfügung des Konkursrichters Schaffhausen vom 15. August 1957 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (1597)

Das Konkursverfahren über **Keller Hans**, Schreinermeister, Hochstrasse 809, Schaffhausen, ist durch Verfügung des Konkursrichters Schaffhausen vom 15. August 1957 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (1606)

Das Konkursverfahren über **Armbruster Hans**, Velomechaniker, Neuhausen am Rheinfall, ist durch Verfügung des Konkursrichters Schaffhausen vom 20. August 1957 als geschlossen erklärt worden.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti, Bellinzona (1615)

Fallita: **Biochemioterapia S.A.**, Gnosca.
Data del decreto: 13/19 agosto 1957.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG. 257—259) (L.P. 257—259)**Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (1611²)****Konkursamtliche Steigerung
von Knopfloch-, Zickzack- und Schnellnähmaschinen**

Im Requisitorial betr. Konkurs des **Neumann Werner**, Fabrik von Herrenkleidern, in Lugano, werden im Auftrage des dortigen Konkursamtes Mittwoch, den 28. August 1957, 14.30 Uhr, am Kilchbergsteig 4, in Wollishofen-Zürich 2, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

- 1 Reece 101 CB Bond Street, Knopflochmaschine mit Siemens-Dauerlaufmotor,
- 1 Duerkopp Kl. 660-38, Knopfloch-Riegelmaschine mit Siemens-Schuckert-Motor,
- 1 Bernina Kl. 216 Schnellnähmaschine mit Motor Oerlikon,
- 1 Mauser A Doppelkettenstich-Nähmaschine mit Schindler-Frictionsmotor,
- 1 Singer Kl. 25-19 Hammer-Knopflochmaschine,
- 1 Singer Kl. 143 W 1 Zickzackmaschine,
- 1 Pfaff Kl. 114-VR-6-BS X 8,0 mm Zickzack-Schnellnähmaschine mit Schindler-Frictionsmotor.

Das detaillierte Verzeichnis der Gantobjekte liegt hierseits zur Einsichtnahme durch Interessenten auf.

Zürich, den 22. August 1957.

Konkursamt Enge-Zürich:
Hr. Diener, Notar.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; V.Z.G. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Basel-Landschaft Betreibungsamt Binningen (1588¹)**Zweite Publikation**

Schuldnerin: **Terrimo, Terrain- & Immobilien AG.**, Zürich.
Steigerungstag und -ort: Dienstag, den 24. September 1957, 16 Uhr, im Restaurant «Tramstation», Baslerstrasse 96, Allschwil.

Steigerungsobjekt: Grundbuch Allschwil: Parzelle A 940: 44 a 20 m² Wiese «Baselweg» (Bauland).
Steuerschätzung 1957: Fr. 132 600.
Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 243 100.

Eingabefrist: bis 28. August 1957.

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 2. September 1957 an.

Vor dem Zuschlag an der Steigerung sind zu zahlen an:

- a) Verwertungskosten und à conto Kaufsumme Fr. 1000.
- b) Handänderungsgebühr 1 % der Kaufsumme.

Weitere Bemerkungen:

- a) Die Verwertung erfolgt auf Verlangen des Grundpfandgläubigers im II. Range.
- b) Gemäss bundesrätlicher Verordnung findet nur eine Steigerung statt.

Binningen, den 21. August 1957.

Betreibungsamt Binningen.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Steckborn (1556¹)**Einzig betreibungsrechtliche Liegenschaftssteigerung**

Schuldner: **Sasso-Foellmer Otto Guido**, geb. 1899, Verwaltungen in Frauenfeld.

Liegenschaft: im Grundbuch Steckborn EBl. 318, Parz. Nr. 720 IV, mit 45,83 Aren Bauland im Acker.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 67 000.

Die Verwertung wird verlangt infolge Betreibung des Pfandgläubigers im ersten Rang.

Steigerungstag: Montag, den 30. September 1957, 14.30 Uhr.

Steigerungsort: Restaurant zur Sonne in Steckborn.

Eingabefrist: bis 3. September 1957.

Vor dem Zuschlag ist eine Anzahlung von Fr. 2500 zu leisten.

Auflage der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis auf dem Bureau des Betreibungsamtes, Steckborn: vom 17. bis 26. September 1957.

Steckborn, den 13. August 1957.

Betreibungsamt Steckborn.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Luzern Konkurskreis Willisau (1598)

Schuldner: **Leuenberger Ernst**, Sägerei und Hobelwerk, Buchensäge, Twerenegg, Menznau.

Datum der Stundungsbewilligung: 20. August 1957.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis und mit 20. Dezember 1957.

Sachwalter: **Isidor Bernet**, Konkursbeamter, Willisau.

Eingabefrist: bis und mit 13. September 1957 Die Gläubiger werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, berechnet auf den 20. August 1957, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) im Original oder in amtlich beglaubigter Abschrift dem Sachwalter einzugeben.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 15. Oktober 1957, 14 Uhr, im Gasthaus «Zum Kreuz», in Willisau.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Bureau des Sachwalters.

NB. Der Schuldner schlägt seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vor.

Kt. Aargau Konkurskreis Baden (1612²)

Schuldnerin: **Fa. Hauser & Co.**, Lack- und Farbenfabrik, Spreitenbach.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Baden: 13. August 1957.

Dauer der Stundung: vier Monate, d. h. bis 13. Dezember 1957.

Sachwalter: **Dr. iur. Hans Gebhart**, Fürsprech und Notar, Badstrasse 41, Baden.

Eingabefrist: bis zum 13. September 1957. Die Gläubiger der genannten Schuldnerin werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen, die bis 13. August 1957 entstanden sind, mit allfälligen Nebenrechten (Zession, Pfänder, Eigentumsvorbehalt) beim Sachwalter schriftlich unter Beilage von Belegen und Rechnungskopien anzumelden.

Gläubigerversammlung: Montag, den 14. Oktober 1957, 15 Uhr, im Restaurant Urania, 1. Stock, Uraniastrasse 9, Zürich.

Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(L.P. 295, al. 4)

Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (1599)

Par décision du 17 août 1957, le président du Tribunal du district de Lausanne a prolongé de deux mois le sursis concordataire accordé le 6 juin 1957 à la société **Echafaudages et Entreprises S.A.**, rue Mathurin Cordier 11, à Lausanne.

L'assemblée des créanciers est renvoyée au mardi 12 novembre 1957, à 14 heures 30, au Palais de Justice de Montbenon, Lausanne (rez-de-chaussée, entrée est).

Les pièces seront à la disposition des intéressés dès le 1^{er} novembre 1957 au bureau du commissaire, Office des faillites, Ile St-Pierre, 3^e étage, à Lausanne.

Lausanne, le 20 août 1957.

Le commissaire au sursis: **M. Luisier**, préposé.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(SchKG 298, 309.)

(L. P. 298, 309.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Winterthur (1616)

Das Bezirksgericht Winterthur hat mit Beschluss vom 7. Juni 1957 die den Firmen

Müller H & Cie., Bildhauergeschäft, Lindstrasse 31, Winterthur, und

Müller Jules A.-G., Bildhauergeschäft, Winterthur,

am 15. Februar 1957 bewilligte Stundung zur Durchführung eines ordentlichen Nachlassvertrages widerrufen und das Verfahren als hiedurch geschlossen erklärt.

Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Winterthur, den 22. August 1957.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Substitut: **Jenny**.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud

Tribunal de Nyon

(1607)

Le président du Tribunal du district de Nyon, à vous: tous tiers intéressés, d'office, vous êtes cités à comparaître à mon audience du mercredi 11 septembre 1957, à 9 heures, en salle du Tribunal, à Nyon, Château, 2^e étage, pour voir statuer sur l'homologation du concordat présenté à ses créanciers par Barras Jules-Léo, ferblantier-couvreur, à Genolier.

Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent, sous peine de perdre leur droit de recours, se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit.

Nyon, le 21 août 1957.

Le président: Weith.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif(SchKG 316^a bis 316^c)(L.P. 316^a à 316^c)

Kt. Bern

Konkurskreis Interlaken

(1600)

Auflage der Schluss-Verteilungsliste

Die Verteilungsliste im Nachlassverfahren des Freiwilligen Hilfsvereins Beatenberg in Nachlassliquidation

für die Ausrichtung der zweiten und letzten Zahlung liegt zuhanden der beteiligten Gläubiger vom 24. August bis 13. September 1957 im Notariatsbureau K. Bühler, in Interlaken, zur Einsicht auf.

Interlaken, den 17. August 1957.

Die Liquidatoren:

M. Häni, H. Kappeler, H. Schenk.

Kt. Luzern

Konkurskreis Luzern

(1601)

Bestätigung eines Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung Forderungsaufruf

Schuldnerin: Roth W. & Co., Stahlbau, Luzern, Sternmattstrasse 41.

Der Amtsgerichtsvizepräsident II Luzern-Stadt, als erstinstanzliche Nachlassbehörde, hat mit Entscheid vom 24. Juli 1957, zugestellt am 30. Juli/1. August 1957, den von der Nachlassschuldnerin vorgeschlagenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (Liquidationsvergleich) bestätigt und erannt:

a) als Liquidator:

W. Frey-Dettwiler, Sachwalter, i. Fa. W. Frey-Dettwiler & Co., Sachwalterbureau, Luzern;

b) als Gläubigerausschuss:

Dr. Hans Frei, Fürsprech, Baden,
P. Horlacher, i. Fa. Pestalozzi & Co., Zürich,
A. Ferrier, i. Fa. Ferrier, Güdel & Co., Luzern.

Die Gläubiger und alle Personen, welche Anspruch erheben auf Vermögensstücke, die sich im Besitze der Nachlassschuldnerin befinden, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche, berechnet auf den 9. März 1957, unter Angabe des Forderungsgrundes und allfälliger Pfand- oder Vorzugsrechte, sowie unter Beifügung der Beweismittel (Wechsel, Schuldscheine, Verträge, Buchauszüge und dergleichen) im Original oder in amtlich beglaubigter Abschrift innert 30 Tagen, d. h. bis zum 24. September 1957, beim unterzeichneten gerichtlich bestellten Liquidator schriftlich anzumelden

Verspätete Anmeldung hat zur Folge, dass der Gläubiger die deswegen entstehenden Mehrkosten und den Verlust allfälliger vor der Forderungseingabe erfolgter Abschlagszahlungen trägt, während er bei Unterlassung der Eingabe vom Ergebnis der Liquidation ausgeschlossen ist.

Diejenigen Gläubiger, welche im vorangegangenen Nachlassstundungsverfahren ihre Forderungen beim gerichtlich bestellten Sachwalter schon angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entoben, wenn diese keine Veränderungen erfahren haben; dagegen sind die Beweismittel noch einzureichen.

Luzern, den 19. August 1957.

Der gerichtlich bestellte Liquidator:

W. Frey-Dettwiler,
i. Fa. W. Frey-Dettwiler & Co., Sachwalterbureau,
Kapellgasse 21, Luzern.**Kollokationsplan im Nachlassverfahren**

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. Basel-Landschaft

Konkurskreis Binningen

(1602)

Nachtrag zum Kollokationsplan

In Sachen Blatter A.G., Herstellung von Ozonisierungsapparaten bzw. Ozonisierungsanlagen, Binningerstrasse 129, in Allschwil, in Nachlassliquidation, liegt den beteiligten Gläubigern ein Nachtrag zum Kollokationsplan während 10 Tagen beim unterzeichneten Liquidator zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung dieses Nachtrages sind beim Bezirksgericht Arlesheim innert 10 Tagen, von der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, anzuheben, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Binningen, den 24. August 1957.

Der Liquidator:

A. Salathe, Bezirksschreiber.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Kt. Zug

Kantonsgericht Zug

(1613)

Die Bau A.G., Zug (Aktiengesellschaft), Baarerstrasse 71, Zug, hat beim Kantonsgericht Zug das Gesuch um Bewilligung einer Nachlassstundung für die Dauer von 4 Monaten gestellt.

Die Behandlung des Gesuches durch das Kantonsgericht Zug ist auf Mittwoch, den 28. August 1957, 8.30 Uhr, angesetzt und findet im Gerichtssaal in Zug statt. Die Gläubiger können Einwendungen gegen die Bewilligung der Nachlassstundung schriftlich bis zum Verhandlungstermin bei der Gerichtskanzlei Zug oder mündlich während der Verhandlung anbringen.

Zug, den 21. August 1957.

Auftrags des Kantonsgerichtes Zug,
der I. Gerichtsschreiber: Dr. V. Schaller.**Verschiedenes — Divers — Varia**

Kt. Zürich

Konkurskreis Allstetten

(1603)

Verschiebung der Gläubigerversammlung

Schuldner: Hubmann J., Strassen- und Tiefbau, Segnesstrasse 14, Zürich 9/48, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. P. von Planta, Bleicherweg 20, in Zürich 1.

Da die Erstellung des Status bis zu der auf den 30. August 1957 angesetzten Gläubigerversammlung nicht möglich ist, wird die Gläubigerversammlung verschoben auf Freitag, den 4. Oktober 1957, 15 Uhr, im Restaurant «Strohof», Saal 2, Augustinerergasse 3, in Zürich 1.

Die Akten können während zehn Tagen vor der Gläubigerversammlung während der üblichen Bureauzeit im Bureau des Sachwalters eingesehen werden.

Zürich, den 19. August 1957.

Der Sachwalter:

Dr. Werner Müller, Rechtsanwalt,
Usterstrasse 17, Zürich 1.

Ct. de Vaud

Office des faillites, Lausanne

(1604)

Droguerie

à remettre à Lausanne

L'office des faillites de Lausanne cherche à remettre, en bloc, la droguerie appartenant à la masse Malherbe, située à l'avenue Tivoli 6. Magasin et agencement en excellent état.

Pour visiter et prendre connaissance des conditions de vente, s'adresser à l'office des faillites de Lausanne, Ile St-Pierre (3^e étage).

Le préposé: M. Luisier.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

17. August 1957.

Wohlfahrts-Stiftung der Jowa AG. und der Produktion AG. Meilen, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 253 vom 27. Oktober 1956, Seite 2719). Die Unterschrift von Heinrich Rengel ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Arnold Suter, von Wetzikon (Zürich), in Zollikon, Mitglied des Stiftungsrates.

20. August 1957.

C. G. Jung-Institut Zürich, in Zürich 7, Stiftung (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1957, Seite 1347), Institut für komplexe Psychologie usw. Die Unterschrift von Dr. C. Alfred Meier ist erloschen.

20. August 1957.

Pensionskasse Mifa (Pensionskasse der Migros-Fabrikationsbetriebe), bisher in Meilen (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1956, Seite 304). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 11. Juli 1957 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Sitz der Stiftung ist jetzt Zürich. Die Stiftung bezweckt, die im Dienste der «Produktion A.-G. Meilen» und der «Jowa AG.» stehenden Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen beziehungsweise deren Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod zu sichern. Geschäftsdomizil: Freilagerstrasse 40 in Zürich 9 (bei der «Jowa AG.»).

21. August 1957.

Personalfürsorgefonds der Industrieprodukte Handels A.G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1950, Seite 2756). Werner Stüber, Protokollführer des Stiftungsrates, wohnt nun in Küsnacht (Zürich). Neues Geschäftsdomizil: Othmarstrasse 8, in Zürich 8 (bei der Firma Industrieprodukte Handels A.G.).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

14. August 1957.

Fürsorgefonds der U. Ammann Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, in Langenthal (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1954, Seite 2268). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 27. Juli 1957, genehmigt durch den Regierungsrat des Kantons Bern am 3. Mai 1957, ist diese Stiftung aufgelöst. Das Vermögen der Stiftung ist an die neu errichteten Stiftungen «Angestellten-Pensionskasse der Firmen U. Ammann Maschinenfabrik AG Langenthal und Ulrich Ammann Langenthal» und «Arbeiter-Pensionskasse der Firmen U. Ammann Maschinenfabrik AG Langenthal und Ulrich Ammann Langenthal» übergegangen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Stiftung gelöscht.

14. August 1957.

Angestellten-Pensionskasse der Firmen U. Ammann Maschinenfabrik AG Langenthal und Ulrich Ammann Langenthal, in Langenthal. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlichen Urkunden vom 17. Dezember 1956 und 5. April 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Angestellten der Firmen «U. Ammann Maschinenfabrik AG» und «Ulrich Ammann» gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles infolge Alter, Invalidität oder Tod zu schützen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von sieben Mitgliedern, wovon vier durch den Verwaltungsrat der «U. Ammann Maschinenfabrik AG» und drei durch die Delegiertenversammlung der Angestellten aus ihrer Mitte gewählt werden. Der Verwaltungsrat der «U. Ammann Maschinenfabrik AG» bezeichnet ausserdem die Kontrollstelle. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet zu zweien mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates. Es sind dies: Ulrich Ammann, von Madiswil, Präsident; Arthur Ammann, von Madiswil, Vizepräsident; Walter Brand, von Lauperswil; Hans Engel, von Seengen; Jean Baer, von Kilchberg (Zürich); Willy Soder, von Rheinfelden, und Elisabeth Lerch, von Brittnau, alle in Langenthal. Domizil der Stiftung: Eisenbahnstrasse, im Bureau der «U. Ammann Maschinenfabrik AG».

14. August 1957.

Arbeiter-Pensionskasse der Firmen U. Ammann Maschinenfabrik AG Langenthal und Ulrich Ammann Langenthal, in Langenthal. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlichen Urkunden vom 17. Dezember 1956 und 5. April 1957 eine Stiftung mit dem Zweck, die Arbeiter der Firmen «U. Ammann Maschinenfabrik AG» und «Ulrich Ammann» gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles infolge Alter, Invalidität oder Tod zu schützen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von sieben Mitgliedern, wovon vier durch den Verwaltungsrat der «U. Ammann Maschinenfabrik AG» und drei durch die Delegiertenversammlung der Arbeiter aus ihrer Mitte gewählt werden. Der Verwaltungsrat der «U. Ammann Maschinenfabrik AG» bezeichnet ausserdem die Kontrollstelle. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet zu zweien mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates. Es sind dies: Ulrich Ammann, von Madiswil, Präsident; Arthur Ammann, von Madiswil, Vizepräsident; Pierre Junod, von Ste-Croix; Rudolf Manz, von Zürich; Hans Läderach, von Worb; Paul Rindlisbacher, von Lützelflüh, diese alle in Langenthal, und Karl Stucki, von Diemtigen, in Madiswil. Domizil der Stiftung: Eisenbahnstrasse, im Bureau der «U. Ammann Maschinenfabrik AG».

Bureau Nidau

Berichtigung.

Personalfürsorgestiftung der Einzelfirma Gottfried Herli, in Nidau (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1957, Seite 2211). Richtiger Wortlaut des Namens der Stiftung.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

9. August 1957.

Angestellten-Fürsorge «Siegwart Glas», in Hergiswil (SHAB. Nr. 117 vom 21. Mai 1955, Seite 1331). Die Unterschrift von Josef Breitter ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Stiftungsrates gewählt: Hermann Kost, von Gisikon, in Küssnacht a. R. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Glarus — Glaris — Glarona

17. August 1957.

Fond zur Unterstützung von Arbeitern und Angestellten event. deren Familien der Vereinigten Papierfabriken, Netstal, in Netstal (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1922, Seite 1282). Die Unterschrift von Ludwig Zweifel ist infolge Todes erloschen. Als Arbeitgebermitglied des Stiftungsvorstandes wurde Werner A. Mühlemann, von Bönigen, in Bern, gewählt. Er zeichnet einzeln.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösigen

20. August 1957.

Arbeiter-Fürsorgekasse der Motorwagenfabrik Berna A.G., in Olten (SHAB. Nr. 71 vom 25. März 1950, Seite 809). Die Unterschrift des Karl Hoff, Vizepräsident, ist infolge Todes erloschen. Neu wurde als Mitglied des Stiftungsrates gewählt Walter Aebi, von Heimiswil (Bern), in Olten. Der bisherige Geschäftsführer Urban Erni ist nun auch Vizepräsident. Diese führen Kollektivunterschrift unter sich oder je mit dem Präsidenten.

20. August 1957.

Wohlfahrts-Stiftung der Motorwagenfabrik Berna A.G., in Olten (SHAB. Nr. 71 vom 25. März 1950, Seite 809). Die Unterschrift des Karl Hoff, Vizepräsident, ist infolge Todes erloschen. Neu wurde als Vizepräsident in den Stiftungsrat gewählt Heinz de Haën, von Winterthur, in Lostorf. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

20. August 1957.

Angestellten-Fürsorgekasse der Motorwagenfabrik Berna A.G., in Olten (SHAB. Nr. 71 vom 25. März 1950, Seite 809). Die Unterschrift des Karl Hoff, Vizepräsident, ist infolge Todes erloschen. Neu ist als Vizepräsident in den Stiftungsrat gewählt worden Heinz de Haën, von Winterthur, in Lostorf. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

20. August 1957.

Stiftungsfonds der ERPAG Erdölprodukte A.G., in Basel (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1946, Seite 3788). Die Unterschrift des verstorbenen Stiftungsratsmitgliedes Jacques Steffen ist erloschen. Neu führt als Stiftungsratsmitglied Unterschrift zu zweien: Hans-Ruedi Steffen, von Basel, in Reinach (Basel-Landschaft). Der Präsident des Stiftungsrates Rudolf Steffen wohnt nun in Luzern. Neues Domizil: Dufourstrasse 25.

20. August 1957.

Personal-Fürsorgestiftung der Filiale Basel der Westrex Company Alpine, Wilmington, U.S.A., in Basel (SHAB. Nr. 139 vom 16. Juni 1956, Seite 1556). Die Unterschrift des Stiftungsratsmitgliedes Sylvia Blesi ist erloschen.

20. August 1957.

Wohlfahrtsfonds der Firma F. Ammann & Co. A.G., in Basel (SHAB. Nr. 200 vom 27. August 1955, Seite 2192). Die Unterschrift des bisherigen Stiftungsratsmitgliedes Dr. Leo Fromer ist erloschen. Neu führt als Stif-

tungsratsmitglied Unterschrift zu zweien: Elisabeth Ammann-Bünzli, von Kilchberg (Zürich), in Thalwil. Der Präsident des Stiftungsrates Friedrich Ammann-Würmli heisst nun Friedrich Ammann-Bünzli.

21. August 1957.

Stiftung für den Bau von Arbeiterwohnungen der Industrie-Gesellschaft für Schappe (Fondation pour la construction de cités ouvrières de la Société Industrielle pour la Schappe), in Basel (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1957, Seite 104). Die Unterschrift des Stiftungsratsmitgliedes René Zumsteg ist erloschen. Unterschrift zu zweien führt neu das Mitglied des Stiftungsrates Fred Werner Hausheer, von und in Zürich.

21. August 1957.

Unterstützungsfonds der Industrie-Gesellschaft für Schappe (Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Société Industrielle pour la Schappe), in Basel (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1957, Seite 104). Die Unterschrift des Stiftungsratsmitgliedes René Zumsteg ist erloschen. Unterschrift zu zweien führt neu das Mitglied des Stiftungsrates Fred Werner Hausheer, von und in Zürich.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

15. August 1957.

Personalfürsorgestiftung der Firma F. J. Mislin A.G., in Muttens. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. April 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterin sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod, Invalidität und anderweitig unverschuldete Notlage. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen aus mindestens drei Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat, von welchem je einzeln zeichnen: Franz Joseph Mislin, in Oberwil (Basel-Landschaft), Präsident, und Albert Mislin, in Allschwil, Mitglied, beide von Schönenbuch. Domizil: Langmattstrasse 54 (bei der Stifterfirma).

15. August 1957.

Personalfürsorgestiftung der Henkel & Cie. A.G., bisher in Basel (SHAB. Nr. 187 vom 11. August 1956, Seite 2080). Durch Urkunde vom 5. Juli 1957 wurde mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt vom 13. Juli 1957 das Stiftungsstatut geändert. Der Sitz wurde nach Pratteln verlegt. Die Stiftung bezweckt die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Persil A.G.» sowie der «Henkel & Cie. A.G.» in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang. Die ursprüngliche Stiftungsurkunde datiert vom 20. Dezember 1945. Dem Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Alfred Weisskopf, Präsident, von Basel, in Binningen; Ingo Leuzinger, von Netstal (Glarus) und Basel, in Basel, und Arthur Hofmann, von Stein (Aargau), in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Hardstrasse 55 (bei der Henkel & Cie. A.G.).

21. August 1957.

Pensions-, Witwen- und Waisenkasse für die Arbeiterschaft der Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen, in Schweizerhalle, Gemeinde Pratteln (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1954, Seite 464). Die Unterschrift von Emil Strub ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an das Mitglied Josef Wetzel, von und in Möhlin.

21. August 1957.

Stiftung Dienstalterskasse der Häring & Co. A.G., in Pratteln (SHAB. Nr. 149 vom 28. Juni 1944, Seite 1452). Der Präsident des Stiftungsrates heisst nun Fritz Häring-Huber. Das Stiftungsratsmitglied Hermann Häring-Wiedmer wohnt jetzt in Pratteln.

21. August 1957.

Unterstützungs- und Hilfsfonds Häring & Co. A.G. Pratteln, in Pratteln (SHAB. Nr. 149 vom 28. Juni 1944, Seite 1452). Der Präsident des Stiftungsrates heisst nun Fritz Häring-Huber. Das Stiftungsratsmitglied Hermann Häring-Wiedmer wohnt jetzt in Pratteln.

21. August 1957.

Stiftung der Eheleute César Erb, alt Stadtpräsident, und der Anna Elisabeth geb. Zaugg, von und in Liestal, in Liestal, Ausrichtung von Stipendien und Unterstützungen usw. (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1951, Seite 369). Das Stiftungsratsmitglied Heinrich Mohler wohnt nun in Liestal. Die Unterschrift des Stiftungsrates Albert Jundt ist erloschen. Dem neuen Stiftungsrat Dr. Paul Rosenmund, von und in Liestal, ist Kollektivunterschrift zu zweien erteilt.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Berichtigungen.

Stiftung für Wohlfahrtszwecke der Georg Fischer Aktiengesellschaft, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1957, Seite 2212). Als Präsident des Stiftungsvorstandes wurde neu gewählt Dr. Max H. Schneebeli, von Affoltern am Albis und Zollikon, in Schaffhausen.

Stiftung Homberger-Haus, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1957, Seite 2212). Neu in den Stiftungsvorstand wurden gewählt: Rudolf Homberger, von Uster, in Schaffhausen, als Vizepräsident, und Dr. Max H. Schneebeli, von Affoltern am Albis und Zollikon, in Schaffhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Nachtrag.

Pensionskasse der Arbeiterschaft der Spinnerei Murg A.-G., in Murg, Gemeinde Quarten (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1957, Seite 2212). Das neue Mitglied des Stiftungsrates Karl Thoma, Vertreter der Arbeitnehmer, zeichnet kollektiv mit einem Vertreter der Stifterfirma.

16. August 1957.

Angestellten-Fürsorge-Fond der Maschinenbau und Schraubenfabrik, Aktiengesellschaft, Rorschach, in Rorschach (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1951, Seite 428). Die Unterschrift von Wilhelm Inhelder, Präsident der Stiftungskommission, ist infolge Todes erloschen. Das bisherige Mitglied der Stiftungskommission Heinrich Knecht, von Muolen, in Rheineck, wurde zum Präsidenten ernannt. Er führt Einzelunterschrift.

16. August 1957.

Wohlfahrtsfond der Maschinenbau und Schraubenfabrik, Aktiengesellschaft, Rorschach, in Rorschach (SHAB. Nr. 98 vom 29. April 1946, Seite 1264). Die Unterschrift von Wilhelm Inhelder, Präsident der Stiftungskommission, ist infolge Todes erloschen. Das bisherige Mitglied der Stiftungskommission Heinrich Knecht, von Muolen, in Rheineck, wurde zum Präsidenten ernannt. Er führt Einzelunterschrift.

20. August 1957.
Stiftung Heim der Pfadfinderabteilung Gossau, in Gossau (SHAB. Nr. 103 vom 5. Mai 1951, Seite 1087). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 2. August 1957 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Die Stiftung bezweckt, der Pfadfinderabteilung Gossau ein Heim nach Massgabe der Bestimmungen der Stiftungsurkunde und des Stiftungsreglementes zur Verfügung zu stellen. Geschäftsdomizil: beim Präsidenten Ernst Eugster, am Gozenberg.

Aargau — Argovie — Argovia

20. August 1957.
Fürsorgefonds der J. J. Künzli & Cie. Aktiengesellschaft, in Strengelbach (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1946, Seite 1972). Der Name dieser Stiftung ist mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 19. Juli 1957 abgeändert worden in Fürsorgefonds der Firma Künzli AG. Die Unterschriften von Willy Dardel, Präsident, und Walter Mühlethaler sind erloschen. Als neue Mitglieder des Stiftungsrates sind gewählt worden: Hedwig Hauser, von Näfels (Glarus), in Olten, und Otto Flückiger, von Rüegsau (Bern), in Vorderwald. Präsident des Stiftungsrates ist das bisherige Mitglied Arthur Dardel. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift und zeichnet mit je einem der beiden weitem Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Bureau der Stifterin.

20. August 1957.
Fürsorgefonds für Angestellte und Arbeiter der Firma Walter Franke, Metallwarenfabrik, in Aarburg, in Aarburg (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1948, Seite 1295). Durch öffentliche Urkunden vom 9. März 1957 und 10. August 1957 ist der Stiftungsakt vom 19. Februar 1941/23. Januar 1948 abgeändert worden. Mit Beschlüssen vom 22. März 1957 und 10. Mai 1957 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau der neuen Stiftungsurkunde die Genehmigung erteilt. Der Stiftungsrat besteht nun aus 3-7 Mitgliedern. Der Präsident führt Einzelunterschrift, während zwei weitere Mitglieder des Stiftungsrates unter sich kollektiv zeichnen. Kollektivunterschriftsberechtigte Mitglieder des Stiftungsrates sind: Libero Principi, von und in Aarburg, und Theodor Robert Balsiger, von Köniz (Bern), in Zofingen. Präsident ist wie bisher Walter Franke.

20. August 1957.
Kreisspital für das Freiamt in Muri, in Muri (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1954, Seite 1985). Die Unterschrift von Johann Käppeli, Aktuar und Verwalter, ist erloschen. Als Aktuar und Verwalter wurde gewählt: Hans Käppeli-Sigrist, von Merenschwand, in Muri (Aargau). Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv unter sich oder je einer von ihnen mit dem Aktuar-Verwalter. Domizil: bei der «Spar- und Leihkasse Oberfreiamt».

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

16. August 1957.
Personalfürsorgegattung der Firma Treuhand A.G. Frauenfeld, in Frauenfeld. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 16. August 1957 eine Stiftung zur Fürsorge für das Personal der Stifterfirma sowie für dessen Hinterlassene durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Tod und unverschuldeter Notlage. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen, von denen zwei durch die Stifterfirma und eines durch die Destinatäre aus deren Mitte gewählt werden. Kurt Isliker, von Kleinandelfingen, in Frauenfeld, Präsident, und Karl Staub, von Gossau (St. Gallen), in Frauenfeld, Protokollführer, zeichnen kollektiv. Domizil: Bahnhofstrasse 61 (bei der Stifterfirma).

Wallis — Valais — Vallesse
Bureau Brig

16. August 1957.
Fonds de secours du Personnel de la Société Suisse des Explosifs, in Glis-Gamsen (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1922). Die Unterschriften von François Armand und Auguste Dufour sind infolge Todes erloschen. Als Aktuar und Kassier ist neu in den Stiftungsrat gewählt worden: Rodolphe Pacozzi, von Chippis, in Brig. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Genf — Genève — Ginevra

19 août 1957.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Oumansky et Co, à Genève (FOSC. du 2 juillet 1943, page 1523). Procuration individuelle a été conférée à Nadège-Anne Oumansky, de et à Genève.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte August 1957

Première quinzaine d'août 1957 Prima quindicina d'agosto 1957

I. Abteilung 1^{re} Partie 1^a Parte

Hinterlegungen Dépôts Depositi

92153 — 92197

Nr. 92153. 29. Juli 1957, 11 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Karrenrad. — August Müss, Ochsenhäuserstrasse 23, Kassel (Deutschland). Vertreter: Alfons Reuteler, Zürich.
Nr. 92154. 1. August 1957, 6 Uhr. — Offen. — 8 Muster. — Stickereien. — Ednard Voutobel AG., Necker (St. Gallen).
Nr. 92155. 1. August 1957, 12 Uhr. — Versiegelt. — 3 Muster. — Handtücher. — Meyer-Mayor's Söhne & Co., Neu St. Johann.
Nr. 92156. 2. August 1957, 11 Uhr. — Offen. — 3 Modelle. — Haarbürsten. — Fritz Schneider, Schöneggstrasse 5, Dietikon (Zürich).
N° 92157. 2 août 1957, 16 $\frac{3}{4}$ h. — Ouvert. — 2 modèles. — Porte-Bougie. — Willy Hilken, Mi-Côte 15, Le Locle.

N° 92158. 3 agosto 1957, ore 12. — Sigillato. — 1 modello. — Zoccole da donna. — Oscar Ackermann, fabbrica zoccoli, via ai Saleggi, Locarno.

N° 92159. 3 agosto 1957, ore 15. — Aperto. — 1 modello. — Gancio, particolarmente per listelli di tapparelle. — Bizio Djalma & Figlio S. a. s., via Carlo Serassi 11, Bergamo (Italia). D'avente causa dell'autore: Giacomo Bizio, Bergamo (Italia). Mandataria: M. Montanaro, Lugano. Priorità: Italia, 20 febbraio 1957.

Nr. 92160. 5. August 1957, 14 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Presse für Hackfleischplätzchen. — Fritz Hofer, Oberdorfstrasse 13, Münchenbuchsee (Bern).

Nr. 92161. 6. August 1957, 8 Uhr. — Offen. — 8 Muster. — Packungen. — Neher AG., Geschäftsbücher- und Papierbecherfabrik, Belpstrasse 20, Bern.

Nr. 92162. 6. August 1957, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schuheinlage. — Arnold Boshung, Alt-Oberamtgasse 188, Freiburg.

Nr. 92163. 6. August 1957, 15 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Käsepackung. — Schachtelkäsefabrik A.G., Schwarzenburgstrasse 200, Liebefeld-Bern.

Nr. 92164. 6. August 1957, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fischerei-Zapfen mit Lockmücke. — Hans Stierli, Mühlebergstrasse 760, Affoltern a. A.

Nr. 92165. 6. August 1957, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Nähmaschinen. — NECCHI Società per Azioni, Pavia (Italien). Vertreter: Dr. A. R. Egli, Zürich. Priorität: Italien, 16. Februar 1957.

Nr. 92166. 6. August 1957, 18 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Halter für Zahn-Röntgenfilme. — Dr. René Markowitsch, Schimmelstrasse 16, Zürich. Vertreter: J. Spälty, Zürich.

Nr. 92167. 7. August 1957, 6 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Deckenleuchten für elektrische Beleuchtung. — ESTA A.G. für Lichttechnik und Beleuchtung, Elisabethenstrasse 56, Basel.

Nr. 92168. 7. August 1957, 10 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zielapparate. — Paul Metzler, Bergstrasse 135, Zürich.

Nr. 92169. 7. August 1957, 12 Uhr. — Offen. — 6 Modelle. — Damen-Kostüme und Pullovers. — Ruopp & Co. AG., Sarmentorf (Aargau).

N° 92170. 7 août 1957, 20 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Machine pour l'usinage fin (rôlage) des petites pièces d'acier et pierres fines. — Robert Rosset, machines de précision, Vers-chez-Grosjean (Vallée de Joux, Suisse).

N° 92171. 8 août 1957, 12 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Bracelet et boîte de montre. — Joseph Bonnet & Cie, Numa-Droz 141, La Chaux-de-Fonds.

N° 92172. 8 août 1957, 12 h. — Ouvert. — 2 modèles. — Montres-bracelet. — Ernest Borel & Cie S.A., Maladière 71, Neuchâtel.

N° 92173. 8 août 1957, 15 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîtier pour appareils radiophoniques. — Dante Morozzi, rue du Mont-de-Sion 3, Genève.

Nr. 92174. 8. August 1957, 18 Uhr. — Offen. — 8 Muster. — Stickereien. — Isidor Scheffknecht & Co., Maria Theresienstrasse 41, Lustenau (Oesterreich). Vertreter: Dr. W. Spirig, St. Margarethen.

Nr. 92175. 8. August 1957, 10 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kerzenständer. — Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich. Vertreter: A. Sahli, Zürich.

Nr. 92176. 9. August 1957, 11 Uhr. — Offen. — 3 Muster. — Futtermittelsäcke. — PAPRO A.G., für Papierverarbeitung, Freiburg.

Nr. 92177. 9. August 1957, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schuhkästli. — Theo Schneider-Garaventa, Seltisbergerstrasse 10, Basel.

Nr. 92178. 9. August 1957, 14 Uhr. — Offen. — 968 Muster. — Gewebe. — Weberei Sirnach, Sirnach (Thurgau).

Nr. 92179. 9. August 1957, 14 Uhr. — Offen. — 595 Muster. — Gewebe. — Weberei Sirnach, Sirnach (Thurgau).

Nr. 92180. 9. August 1957, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schlauchführungsstab für Gartenpflege. — Josef Merk, Neuhausen-Hofstetten.

Nr. 92181. 9. August 1957, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Gummizapfen. — F. J. Bähni, Tellstrasse 6, Amriswil (Thurgau).

Nr. 92182. 9. August 1957, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Dokumentenmappe. — Eduard Müller, Praktikus-Bürobedarf, Küssnacht-Zürich. Vertreter: Dr. A. R. Egli, Zürich.

Nr. 92183. 9. August 1957, 18 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Messingschlüssel. — H. Willach G.m.b.H., Konstanzerstrasse 40, Kreuzlingen.

Nr. 92184. 10. August 1957, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Fischerzapfen mit Lockfliege. — Hans Stierli, Mühlebergstrasse 760, Affoltern a. A.

Nr. 92185. 10. August 1957, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schuheinlage. — A. Boshung, Alt-Oberamtgasse 188, Freiburg.

Nr. 92186. 12. August 1957, 9 Uhr. — Offen. — 3 Modelle. — Büstenhalter. — Jules Guggenheim, Brandschenkestrasse 6, Zürich.

Nr. 92187. 12. August 1957, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Leuchtkörper. — Peter Kisfaludy, Sonnenbergstrasse 14, Ennetbaden (Aargau).

Nr. 92188. 13. August 1957, 2 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Hand-schuhe. — Mötteli & Co., Buckhauserstrasse 41, Zürich. Vertreter: A. W. Metz, C. A. Geiger, Zürich.

Nr. 92189. 13. August 1957, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Auspuff-mauserschlauch. — Jean Frey, Schlosserei, Muri-Egg (Aargau). Vertreter: Rebmann-Kupfer & Co., Zürich.

Nr. 92190. 13. August 1957, 11 Uhr. — Offen. — 137 Modelle. — Damehäute. — Charles Muller SA., Waldmannstrasse 6-8, Zürich 1/24.

N° 92191. 13 août 1957, 14 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Dispositif pour suspendre divers objets. — Walter Schür, rue du Rivage, Yverdon. Mandataria: Dr. J.-D. Pahud, Lausanne.

Nr. 92192. 13. August 1957, 14 $\frac{3}{4}$ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fernseh-mehrfarbenpunkttraster. — Emil H. Winter, Thunstrasse 24, Bern.

N° 92193. 14 agosto 1957, ore 19. — Aperto. — 1 modello. — Forbici. — Samuel Briskman, 880 Fifth av., New York (USA). Mandataria: A. Rachei, Bellinzona. Priorità: USA 3 maggio 1957.

N° 92194. 14 août 1957, 20 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Marcassite artificielle. — André Miéville, Terraux 20, Lausanne. Mandataria: A. Bugnion, Genève.

Nr. 92195. 15. August 1957, 9 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Büchergestell; Zwierpult. — Jakob Schwarz, Birmensdorferstrasse 56, Zürich 4.

Nr. 92196. 15. August 1957, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Verkaufsstand. — Eugen Schmid, Kugellostrasse 20, Neu-Affoltern, Zürich 11/46.

Nr. 92197. 15. August 1957, 19 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Zeit-messer; Infrarot-Wärmestrahler. — BELMAG ZUERICH, Beleuchtungs- u. Metallindustrie A.-G., Bubenbergstrasse 10, Zürich. Vertreter: J. Spälty, Zürich.

II. Abteilung II° Partie II° Parte

Abbildungen von Modellen für Uhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccezzuati i modelli esclusivamente decorativi)

N° 92172. 8 août 1957, 12 h. — Ouvert. — 2 modèles. — Montres-bracelet. — Ernest Borel & Cie S.A., Maladière 71, Neuchâtel (Suisse).

N°

14

15



III. Abteilung III° Partie III° Parte

Verlängerungen Prolongations Prolungazioni

- Nr. 74962. 22. Juli 1947. — (III. Periode 1957/1962). — 1 Muster (von 3). — Kaffee- und Teepackungen. — Kolanda AG., Steinenbachgässlein 20, Basel; registriert den 9. August 1957.
- Nr. 74993. 29. Juli 1947. — (III. Periode 1957/1962). — 1 Modell. — Likörglas. — Emil Ebneter & Co. AG., Appenzel; registriert den 8. August 1957.
- Nr. 75171. 6. September 1947. — (III. Periode 1957/1962). — 1 Modell. — Verkaufskistchen für Stumpfen. — E. Weher & Cie., Limmatstrasse 45, Zürich. Vertreter: Fritz Isler, Zürich; registriert den 7. August 1957.
- Nr. 75206. 16. September 1947. — (III. Periode 1957/1962). — 10 Modelle. — Sitz- und Liegemöbel sowie Teile zu denselben. — Otto Harmath, Tiefgraben 41, Mondsee (Oesterreich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich; registriert den 8. August 1957.
- Nr. 84179. 16. Mai 1952. — (II. Periode 1957/1962). — 1 Modell. — Faltschachtel. — Georg Rentsch Söhne, graphische Anstalt, Trimbach; registriert den 14. August 1957.
- Nr. 84237. 30. Mai 1952. — (II. Periode 1957/1962). — 1 Modell. — Filter. — J. I. an Matt, Oberwil (Zug); registriert den 6. August 1957.
- N° 84261. 10 juin 1952. — (II° période 1957/1962). — 1 modèle. — Pièce à musique. — Frank-Auguste Margot, L'Auberson (Vaud); enregistrement du 6 août 1957.
- Nr. 84326. 19. Juni 1952. — (II. Periode 1957/1962). — 1 Modell. — Ampullenschachtel. — C. E. Dimmler, Kartonnagen-Fabrik, Zofingen; registriert den 8. August 1957.
- Nr. 84329. 20. Juni 1952. — (II. Periode 1957/1962). — 2 Muster. — Verpackungsschachteln. — Heydel & Co., Mösslistrasse 3, Zürich 2/38; registriert den 7. August 1957.
- Nr. 84335. 21. Juni 1952. — (II. Periode 1957/1962). — 1 Modell. — Ampullenschachtel. — C. E. Dimmler, Kartonnagen-Fabrik, Zofingen; registriert den 8. August 1957.
- N° 84336. 21 juin 1952. — (II° période 1957/1962). — 1 modèle. — Pelote de ficelle. — Donat Guignard, technicien, Ste-Croix (Vaud); enregistrement du 13 août 1957.
- Nr. 84367. 26. Juni 1952. — (II. Periode 1957/1962). — 2 Modelle. — Loseblätter-Taschen-Geschäftsagenda mit Ablegemappe. — Hächler Söhne AG., Gubelstrasse 37, Zürich 11. Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich; registriert den 7. August 1957.
- N° 84389. 2 juillet 1952. — (II° période 1957/1962). — 1 modèle. — Bandage herniaire. — Robert Michel, rue Mercerie 3, Lausanne. Ayant cause de l'auteur G. Ailloud & J. Delabeyre, St-Genix-sur-Guiers (France); enregistrement du 7 août 1957.
- N° 84420. 10 juillet 1952. — (II° période 1957/1962). — 11 modèles. — Encadrements guichet calendrier. — Merusa S.A., rue du Piano 55, Bienna. Mandataires: Bovard & Cie, Berne; enregistrement du 15 août 1957.
- Nr. 84436. 16. Juli 1952. — (II. Periode 1957/1962). — 1 Modell. — Filtergefäss. — J. I. an Matt, Oberwil (Zug); registriert den 6. August 1957.
- Nr. 84437. 16. Juli 1952. — (II. Periode 1957/1962). — 1 Modell. — Likör-Bonbon. — Werner Hiehl-Steiger, Gartenstrasse 10, Binningen; registriert den 16. August 1957.
- Nr. 84459. 22. Juli 1952. — (II. Periode 1957/1962). — 3 Muster. — Etiketten. — Hero Conserven Lenzburg, Lenzburg; registriert den 10. August 1957.
- Nr. 84461. 23. Juli 1952. — (II. Periode 1957/1962). — 1 Modell. — Klosett-papierhalter. — Sanitär-Bedarf AG., Kreuzstrasse 54, Zürich 8; registriert den 14. August 1957.
- Nr. 84465. 24. Juli 1952. — (II. Periode 1957/1962). — 1 Modell. — Flaumer. — Bürstenfabrik AG. Triengen, Triengen; registriert den 3. August 1957.
- Nr. 84471. 28. Juli 1952. — (II. Periode 1957/1962). — 1 Modell. — Hornführer. — Ernst Moning, Unterer Aareggweg 17, Lyss; registriert den 3. August 1957.
- Nr. 84474. 23. Juli 1952. — (II. Periode 1957/1962). — 1 Modell (von 3). — Spülhahnen. — Metallgiesserei & Armaturenfabrik Lyss, Lyss; registriert den 10. August 1957.

- Nr. 84638. 10. September 1952. — (II. Periode 1957/1962). — 2 Modelle. — Konditoreiwaren. — Ernst Gerstlauer, Bleicherweg 11, Zürich 2. Vertreter: Walder & Co., Zürich; registriert den 14. August 1957.
- Nr. 84788. 8. Oktober 1952. — (II. Periode 1957/1962). — 1 Modell. — Glasflacon. — Alfred Sutter, Oberhofen bei Mönchwil (Thurgau). Vertreter: E. Blum & Cie., Zürich; registriert den 15. August 1957.
- Nr. 84933. 4. November 1952. — (II. Periode 1957/1962). — 15 Modelle. — Profilierte Vorhangschienen. — Paul Koller, Metallwaren, Sumatrastrasse 5, Zürich. Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 15. August 1957.

Löshungen Radiations Radiazioni

- Nr. 66419. — 1 Modell. — Alkalipatrone für Sauerstoffkreislaufgeräte.
- Nr. 66425. — 4 Modelle. — Verbindungselemente.
- Nr. 66432. — 1 Modell. — Flugzeugmodellierbogen.
- N° 66433. — 1 modèle. — Etui de présentation et emballage pour montres.
- N° 66438. — 1 modèle. — Etui de présentation pour montre.
- Nr. 66447. — 1 Modell. — Haarfänger und Scherkopfkantenschutz für elektrische Rasierapparate.
- Nr. 66473. — 4 Modelle. — Leiternbeschläge.
- Nr. 74622. — 1 Modell. — Zahnbürstenhalter.
- Nr. 74630. — 1 Modell (Saldo von 2). — Knickvorrichtung für Gartenschirme.
- Nr. 74633. — 1 Muster. — Maßstab zur Bestimmung von Zeilenabstand und Buchstabenanzahl bei Schreibmaschinenarbeiten.
- Nr. 74638. — 1 Muster. — Packung für Damenbindengürtel.
- Nr. 74644. — 1 Modell. — Aschenbecher.
- Nr. 74645. — 1 Modell. — Schuhabsatz.
- Nr. 84107. — 11 Modelle. — Möbelgitter.
- Nr. 84108. — 1 Modell. — Elektrische Sicherungspatrone.
- Nr. 84109. — 258 Modelle. — Damenhüte.
- N° 84112. — 1 modèle. — Jeu de table.
- Nr. 84113. — 4 Modelle. — Tonabnehmer mit auswechselbaren Kapseln; Tonabnehmer-Kapseln.
- N° 84114. — 4 modèles. — Articles de lunetterie (montures de lunettes).
- Nr. 84118. — 2 Muster. — Packungen für Schachtelkäse.
- Nr. 84120. — 1 Modell. — Pfeifen-Stopfer.
- Nr. 84123. — 1 Modell. — Stahlbeschlag für Schuhabsätze.
- N° 84124. — 1 modèle. — Appareil mélangeur hydraulique.
- N° 84125. — 3 modèles. — Articoli ricordo.
- Nr. 84127. — 1 Modell. — Flechtmaschinen-Klöppel.
- N° 84130. — 1 dessin. — Cahier de métrage.
- Nr. 84131. — 2 Modelle. — Pullover-Blusen.
- N° 84132. — 1 modèle. — Support.
- Nr. 84133. — 1 Modell. — Schuhteil.
- N° 84136. — 1 modèle. — Appareil pour asperger.
- Nr. 84139. — 1 Muster. — Etiketten.
- Nr. 84140. — 1 Modell. — Regenschutz-Kapuze.
- Nr. 84141. — 15 Modelle. — Durchsichtige Verpackungen.
- Nr. 84142. — 1 Modell. — Sport-Toto-Stempel.
- N° 84144. — 47 modèles. — Lettres de feutre, cadres et coins pour la broderie.
- Nr. 84145. — 10 Modelle. — Taschenbecher und Behälter für Genussmittel.
- N° 84146. — 5 modèles. — Bracelet avec dispositif d'attache pour boîte de montre sans cornes.
- Nr. 84148. — 1 Modell. — Autozubehörtartikel (Oelabstreifer).
- N° 84149. — 2 dessins. — Feuilles de comptabilité de salaires.
- Nr. 84150. — 1 Modell. — Jupe mit trägerlosem Büstenhalter.
- Nr. 84151. — 1 Muster. — Hilfsgerät (Schieber) zum Ausfüllen der Sport-Toto-Zettel.
- N° 84153. — 3 modèles. — Imballaggi per gelati.
- N° 84154. — 1 modèle. — Boîte fantaisie pour portions et boîtes de fromage fondu.
- Nr. 84155. — 17 Modelle. — Beleuchtungskörper.
- Nr. 84157. — 1 Modell. — Stielbefestigungsvorrichtung für Bodenbürsten.
- Nr. 84159. — 1 Modell. — Geographische Karten.
- Nr. 84161. — 1 Modell. — Locheisen mit auswechselbarer Kreisschaukel.
- Nr. 84163. — 1 Muster. — Bremsweg-Transparent für Motorfahrzeuge.
- Nr. 84164. — 16 Modelle. — Schlusslicht und Fahrtrichtungsanzeiger für Motorfahrzeuge; Gestell für Hängematten.
- Nr. 84165. — 1 Modell. — Kinderwagen.
- Nr. 84171. — 1 Modell. — Packung für Wollstrickgarne.
- Nr. 84172. — 1 Modell. — Brat- und Frittspanne mit Grillboden.
- Nr. 84173. — 2 Modelle. — Sparbehälter.
- Nr. 84174. — 1 Modell. — Fußballschuh.
- N° 84175. — 1 dessin. — Plan d'orientation publicitaire.
- Nr. 84176. — 1 Modell. — Büstenhalter für stillende Mütter.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Verwaltungs- & Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Glarus

(Société Anonyme de Gestion et de Participations)

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 20. August 1957 hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 1 400 000 auf Fr. 1 200 000 beschlossen. Gemäss Art. 733 OR teilen wir den Gläubigern mit, dass sie binnen 2 Monaten, von der dritten Publikation dieser Mitteilung an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 217⁵)

Glarus, den 20. August 1957.

Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

France

Avis aux importateurs de produits «ex-libérés»

Comme cela ressort de l'avis aux importateurs publié dans le «Journal officiel de la République française» du 28 juillet 1957¹⁾ et reproduisant la deuxième partie du programme français d'importation de produits «ex-libérés» les demandes soumises à l'examen simultané devaient être déposées à l'office des changes à Paris (9^e) avant le 17 août 1957 à onze heures trente.

D'un rectificatif à cet avis paru dans le «Journal officiel de la République française» du 21 août 1957 il appert que la date limite de dépôt des licences prérapportées a été reportée du 17 au 27 août 1957, à onze heures trente.

¹⁾ Voir FOSC. N° 180 du 5 août 1957.

197. 24. 8. 57.

Paraguay

Aussenhandels- und Devisenbestimmungen

Die paraguayische Zentralbank hat mit Zustimmung des internationalen Währungsfonds am 9. August 1957 den freien Devisenmarkt erweitert und gleichzeitig auch neue Aussenhandelsbestimmungen erlassen.

Nach dem Text der Resolution Nr. 2 (Akt 142) sieht diese Neuordnung im wesentlichen folgendes vor:

A. Devisenbestimmungen:

Sämtliche Devisenoperationen entwickeln sich seit dem 10. August 1957 über den freien Devisenmarkt, und zwar, abgesehen von wenigen Ausnahmen, über die ermächtigten Banken, ab. Ohne Rücksicht auf die Parität der Währung setzt die Zentralbank täglich die Kurse, die sich aus der Devisenlage ergeben, fest. Um grossen Schwankungen begegnen zu können, unterhält die Zentralbank einen Währungs-Stabilisierungsfonds.

B. Aussenhandelsvorschriften:

1. **Ausfuhr.** Der Export paraguayischer Erzeugnisse hat über den freien Devisenmarkt und durch Vermittlung einer ermächtigten Bank zu erfolgen. Die Ausfuhr wird mit einer Steuer von 15 % des FOB-Wertes, umgerechnet zum Tageskurs, belegt. Der Ansatz dieser Exportsteuer wird ab 1. Januar 1959 jeden Monat herabgesetzt; ab 1. Januar 1960 wird die Steuer nicht mehr erhoben.

2. **Einfuhr.** Die Einfuhr ausländischer Erzeugnisse kann von jedermann, allerdings nur durch Vermittlung einer ermächtigten Bank, über den freien Devisenmarkt vorgenommen werden. Geschäfte mit Zahlungsfristen von über 90 Tagen bedürfen der vorherigen Bewilligung durch die Zentralbank. Die Frist beginnt am Tage der Uebergabe der für die Verzollung notwendigen Dokumentation durch die ermächtigte Bank zu laufen.

Vor der Verschiffung der Ware im ausländischen Hafen hat der paraguayische Importeur bei einer ermächtigten Bank ein Depot, das je nach Ware 5 bis 400 % des zum jeweiligen Tageskurs umgerechneten FOB-Wertes beträgt, zu hinterlegen. Die Rückerstattung erfolgt gegen Aushändigung der Verschiffungsdokumente. Von der Depotpflicht sind ausgenommen u. a. die Einfuhr von Getreide, Mehl, Petroleumprodukten, Zeitungspapieren und Druckfarben; ferner Importe des Staates sowie staatlicher und halbstaatlicher Institutionen, anerkannter kultureller, religiöser und wohltätiger Organisationen.

Gemäss Resolution Nr. 3 (Akt 142) vom 9. August 1957 hat die Zentralbank die zur Einfuhr zugelassenen Waren in fünf verschiedene Klassen eingeteilt und dafür folgende Depot-Ansätze festgelegt:

Klasse 1	5 %
Klasse 2	50 %
Klasse 3	100 %
Klasse 4	300 %
Klasse 5	400 %

Der Klasse 1 gehören u. a. an:

eine Anzahl Nahrungsmittel, wie Milchkonserven, Säuglingsnahrung auf Milchbasis usw.,
Insektenvertilgungsmittel,
Sera und Impfstoffe,
Pharmazeutische Produkte,
Landwirtschaftliche Maschinen, Wasser- und Gasmesser,
Elektrizitätszähler, Generatoren, Dampfmaschinen usw., Bestand- und Ersatzteile dazu.

Der Klasse 2 wurden u. a. zugeteilt:

eine Anzahl Lebensmittel, wie Fischkonserven usw.,
Anilinfarben,
bestimmte chemische Erzeugnisse,
Werkzeuge,
Wollgarne.

In der Klasse 3 sind u. a. eingeteilt:

eine Anzahl Lebensmittel, wie Käse, Schokolade usw.,
künstliche Zähne, bestimmte chemische Erzeugnisse,
eine Anzahl Parfümeriewaren,
Uhren aus gewöhnlichem Metall, auch vergoldet oder versilbert, Wecker, Wand- und Standuhren, Turmuhren,
eine Anzahl Maschinen und Apparate sowie deren Einzel- und Ersatzteile,
Baumwollgarne und -zwirne, bestimmte Baumwollgewebe,
Garne und Zwirne aus Seide und Kunstseide.

Die Klasse 4 enthält u. a.:

Branntweine aller Art,
bestimmte Baumwollgewebe, Bänder, Einsätze, Spitzen,
Tulle und Maschengewebe aus Baumwolle,
Gewebe, Bänder, Spitzen usw. aus Seide oder Kunstseide,
Schuhe.

Die Klasse 5 umfasst u. a.:

Zigaretten,
Uhren mit Schalen aus Edelmetallen, Uhrwerke,
Kleidungsstücke aus Baumwolle, Seide, Kunstseide usw.
Musikdosens, mechanische Klaviere usw.

Auf schriftliche Anfrage hin erteilt die Handelsabteilung nähere Auskunft über die Einteilung der Waren (wenn möglich ist die paraguayische Zollposition anzugeben).
197. 24. 8. 57.

Paraguay

Dispositions sur le commerce extérieur et les devises

Le 9 août 1957, la Banque centrale du Paraguay a, avec l'approbation du Fonds monétaire international, élargi le marché libre des devises et arrêté en même temps de nouvelles dispositions sur le commerce extérieur.

Aux termes de la résolution N° 2 (Acte 142), l'essentiel de cette nouvelle réglementation est le suivant:

A. Dispositions sur les devises

A partir du 10 août 1957, toutes les opérations portant sur des devises s'effectuent au marché libre des devises et, à quelques exceptions près, par l'intermédiaire des banques agréées. La Banque centrale fixe chaque jour les cours, tels qu'ils ressortent du marché des devises, sans tenir compte de la parité de la monnaie. Afin de pouvoir éviter de gros écarts de cours, la Banque centrale entretient un fonds de stabilisation de la monnaie.

B. Prescriptions sur le commerce extérieur

1. **Exportation.** L'exportation de produits paraguayens doit se faire au marché libre et par l'intermédiaire d'une banque agréée. L'exportation est assujettie à un impôt s'élevant à 15 % de la valeur FOB de la marchandise, calculée au cours du jour. Dès le 1^{er} janvier 1959, le taux de cet impôt d'exportation sera réduit chaque mois, et ne sera plus perçu à partir du 1^{er} janvier 1960.

2. **Importation.** N'importe qui peut importer des produits étrangers, à la condition de le faire au marché libre des devises, par l'intermédiaire d'une banque agréée. Les affaires prévoyant un délai de paiement supérieur à 90 jours sont soumises à l'autorisation préalable de la Banque centrale. Le délai de paiement commence à courir le jour où la banque agréée remet les documents nécessaires au dédouanement.

Avant l'expédition de la marchandise, l'importateur paraguayen doit effectuer, auprès d'une banque agréée, un dépôt variant, selon la marchandise, de 5 à 400 % de la valeur FOB calculée au cours du jour. Ce dépôt est remboursé sur remise des documents d'expédition. Ne sont pas soumises à ce dépôt obligatoire, entre autres les importations de céréales, farine, produits pétroliers, papier-journal et couleurs d'impression, ainsi que les importations de l'Etat et celles d'institutions officielles ou semi-officielles, d'organisations à but culturel reconnu, religieuses et de bienfaisance.

Selon la résolution N° 3 (Acte 142) du 9 août 1957, la Banque centrale a réparti en cinq classes les marchandises admises à l'importation et fixé les taux de dépôts suivants:

Classe 1	dépôt de 5 %
Classe 2	dépôt de 50 %
Classe 3	dépôt de 100 %
Classe 4	dépôt de 300 %
Classe 5	dépôt de 400 %

Font entre autres partie de la classe 1:

certaines denrées alimentaires, telles que les conserves de lait, les produits à base de lait pour l'alimentation des enfants, etc.,
les insecticides,
les sérums et vaccins,
les produits pharmaceutiques,
les machines agricoles, les compteurs à eau, gaz, électricité, les générateurs, machines à vapeur, etc. ainsi que leurs parties ou pièces de rechange.

Sont entre autres rattachés à la classe 2:

certaines produits alimentaires, tels que conserves de viandes, etc.
couleurs d'aniline,
certains produits chimiques,
outils,
fils de laine.

Sont entre autres compris dans la classe 3:

certaines produits alimentaires, tels que le fromage, le chocolat, etc.,
les dents artificielles, certains produits chimiques,
certains articles de parfumerie,
les montres en métal commun, même dorées ou argentées, les réveils, horloges et pendules, horloges de tour,
certains machines et appareils, ainsi que leurs pièces détachées et de rechange,
les fils et fils retards de coton, certains tissus de coton,
les fils et fils retards de soie et de soie artificielle.

La classe 4 comprend entre autres:

les eaux-de-vie de tout genre,
certains tissus de coton, les rubans, entre-deux, dentelles, tulles et tissus à mailles de coton,
les tissus, rubans, dentelles, etc., de soie ou de soie artificielle,
les chaussures.

La classe 5 englobe entre autres:

les cigarettes,
les montres avec boîte en métal précieux, mouvements de montres,
les pièces d'habillement en coton, soie, soie artificielle, etc.,
les boîtes à musique, pianos mécaniques, etc.

Sur demande écrite, la division du commerce donnera des renseignements plus détaillés concernant la classification des marchandises. Les intéressés voudront bien, dans la mesure du possible, indiquer le numéro de la position douanière paraguayenne.
197. 24. 8. 57.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne



mit viermotorigen

VISCOUNT

Zürich—Mailand—Rom

Retourflüge

mit Tagesaufenthalt in Mailand, über 10 Stunden in Rom

Einziger Morgenflug nach Italien mit Verbindung nach allen Städten Italiens und den Mittelmeerinseln

07.00	Zürich	23.20
08.00	Mailand	22.20
09.50	Rom	20.30

Spezialtarif

«Tourist night» retour (23 Tage gültig)

Mailand Fr. 116.- Rom Fr. 298.- mit gepflegtem Service an Bord



LINEE AEREE ITALIANE

Auskunft durch Ihr Reisebüro oder Swissair



Bar-geld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne Komplikationen Formalfreie, Volle Diskretion.

BANK PROKREDIT FRIBOURG

Gesucht Occasion-

Kontroll-Uhr

für Präsenz- und Zehnwenzelten.

Offerten an

E. Handschin AG Paulstraße 7 Winterthur Tel. (052) 2 12 37

Verlangen Sie vom SHAB unentgeltlich Zusendung von Probennummern der «Volkswirtschafts»

VILLE DE GENÈVE

1508 obligations 3% Ville de Genève 1938, sorties au tirage au sort du 6 août 1957, remboursables au pair le 1^{er} décembre 1957, à la Caisse Municipale, ainsi qu'auprès des établissements de banque désignés à cet effet:

482 obligations de 500 fr.

17001 à 17020	18301 à 18320	19161 à 19180	20301 à 20320	22481 à 22500
17281 à 17300	18461 à 18480	19221 à 19240	21221 à 21240	22721 à 22740
17581 à 17600	18481 à 18500	19421 à 19440	21241 à 21260	23041 à 23060
17641 à 17660	18761 à 18780	19941 à 19960	21781 à 21800	23361 à 23380
18201 à 18220	19021 à 19040	20081 à 20100	22081 à 22100	
		23715	23773	

1026 obligations de 1000 fr.

221 à 240	5481 à 5500	7801 à 7820	11181 à 11200	13401 à 13420
481 à 500	5641 à 5660	8001 à 8020	11201 à 11220	14241 à 14260
1121 à 1140	5761 à 5780	8101 à 8120	11401 à 11420	14441 à 14460
1141 à 1160	5801 à 5820	8521 à 8540	11461 à 11480	14641 à 14660
2961 à 2980	6421 à 6440	8781 à 8800	11501 à 11520	15301 à 15320
3181 à 3200	6721 à 6740	8961 à 8980	12081 à 12100	15541 à 15560
3521 à 3540	6821 à 6840	9661 à 9680	12101 à 12120	15881 à 15900
4441 à 4460	6941 à 6960	10081 à 10100	12581 à 12600	
4521 à 4540	6961 à 6980	10581 à 10600	12661 à 12680	
4561 à 4580	7221 à 7240	10601 à 10620	12901 à 12920	
4821 à 4840	7281 à 7300	11021 à 11040	13281 à 13300	
		16047	16109	16139
			16166	16167
				16175

Obligations sorties antérieurement et non présentées à l'encaissement:

16708 (1956)	21803 (1956)	23623 (1956)
19669 (1956)	22908 (1956)	

1000 fr.

7932 (1954)	11441 (1956)	12609 (1954)	13349 (1955)
10563 (1956)	12608 (1954)	12986 (1956)	13350 (1955)

Le 6 août 1957.

Le conseiller délégué aux finances: Albert Dussoit.

République et canton de Neuchâtel

Département des finances

Emprunt 3 1/2 % de 1946 de l'Etat de Neuchâtel

Le tirage au sort des obligations remboursables le 31 décembre 1957 aura lieu en séance publique, au château de Neuchâtel, mardi 17 septembre 1957, dès 8 heures.

Neuchâtel, 10 août 1957.

Le conseiller d'Etat, Chef du Département des finances: E. Guinand.

4 3/4 % - Anleihe der Tirolischen Landes-Hypothekenanstalt, Innsbruck von 1931

Gemäss dem den Inhabern am 15. März 1955 unterbreiteten Angebot über die Wiederaufnahme des Zahlungsdienstes sind am 1. Oktober 1957

Fr. 498 000 Nennwert

zu tilgen. Davon wurden Fr. 15 000 durch freihändige Rückkauf im Markt aufgebracht. Für die verbleibenden Fr. 483 000 hat am 20. August 1957 in den Bureaus der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, eine Auslosung stattgefunden.

Von den gezogenen Titeln gelangen die nachstehend nummernmässig aufgeführten Obligationen, aus denen die Rechte nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1953 über die Bereinigung österreichischer Auslandstitel nicht als crischen gelten, vom 1. Oktober 1957 an zur Rückzahlung:

4	2380	4049	5722	7431	8925	10703	12867	24050
145	2382	4061	5766	7484	9018	10751	12870	24399
148-49	2430	4145	5771	7491	9023	10792	12883	24506
250	2438	4149	5799	7558	9032-33	10798	12889	24509
253	2510	4159	5895	7572	9169	10805	12892	24529
329	2591	4161	5913	7656	9174	10902-03	12906	24541
361	2806	4184	5916	7659	9211	10948	13048-49	24544
484	3164	4194	5919	7663	9325	10984	13079	24572-73
492	3177	4377	5924	7736	9362	11028	13209	24577
580	3191	4441	5932	7754	9369	11063	13223	24593
583	3193	4674	5959	7762	9372	11226	13298	24596
585	3219	4762	5962	7781	9425	11228	13309	24599
607	3390	4816-17	6001	7797-98	9462	11230	13392	25221
630-32	3394	4831	6061	7803	9512	11341-43	13431	25228
634	3404	4833	6067	7871	9627	11458	13457	25230
703	3409	4869	6092	7876	9629	11656	13462	25246
799	3459	4882	6102	7891	9635	11746	13540	25255
775	3475	4926	6120	7899	9637	11786	13568	25257-58
1241	3498	4943	6230	8006	9660	11826	13633	25263
1349	3501	4945	6277-78	8193	9710	11839	13683-84	25274-75
1554	3570	5029	6376	8234	9730	11883	13764	25280
1609	3574	5076	6406	8237	9734	11900	13785	25280
1619	3578	5161	6478	8335	9765	11922	13788	25477
1684	3589	5196	6529	8396	9783-84	11924	13618	27049
1726	3596	5202	6588	8398	9788	11961	19021	27615
1868	3610	5211	6596	8405	9790	12035	19244	28195
1939	3639-40	5305	6676	8514	9928	12070	20634	28380
2193	3668	5334	6692	8522	9954	12072	20679	28782
2197	3697	5377	6698	8600	9962	12078	20694	28840
2244	3722	5406	6756	8602	9977	12112	20932	29064
2263-64	3742	5501-02	6766	8604	10252-53	12139	20990	29083
2299	3810	5577	6857	8789	10386	12285	23337	29510
2317	3844	5605	6910	8824	10421	12428	23359	29675
2325	3903-04	5649	7092	8853	10500	12480	23930	29716
2327	3939	5665	7139	8898	10536	12490	24004	29778
2329	3987	5700	7247	8903	10555	12522	24048	

Zur Entgegennahme des Rückzahlungsbetriffnisses sind die Titel mit Coupons vom 1. April 1958 und ff. bei den offiziellen Zahlstellen einzureichen. Die Verzinsung der auskosten Titel hört mit dem Verfalltag auf.

Restanten aus früheren Auslosungen

427	4324	7724	11467-68	23163
559	4572	8352	11650	23165-66
1340	5457	8362	11702	27689
2408	5797	8792	12489	27691-94
3393	6276	8996	12995	29709-12
3583	6308	8998	13150	29714
3808	6928	9268	13300	29720-22
3913	6936	10148	13407	29726
4226	7029	10597	13677	29738
4322	7036	10700	13777	

Innsbruck, 20. August 1957.

Tirolische Landes-Hypothekenanstalt.

Zu verkaufen ältere Astra-Buchungsmaschine mit Kurztex. Bei sofortiger Wegnahme gegen bar äusserst günstiger Preis. Walo Bertschinger AG Nüscherstrasse 45, Zürich Telephone (051) 27 49 35

Wertpapiere Graphische Anstalt FOTOPHOTAR AG. Saeefeldstrasse 213 - Zürich 6 - Telephone 24 42 22 Gullöcher, Rahmen, Untergründe für Aktien, Obligationen, Checks, Garantie- und Gutscheine nach neuesten Sicherheitsverfahren. Wertschriften - Vordrucke sofort lieferbar.

Kistenfabrik Zug AG., Zug Wir liefern: Transportkisten für Island und Export. Gesägte und verholzte Schreinerkisten, Pallets mit und ohne Aufsetzrahmen, Kleinbehälter. Fachmännliche Beratung. Tel. (042) 4 33 55 und 56.

SHAB-Inserate haben stets Erfolg

Beteiligung an Fabrikation Verwaltung usw. in Zug

zu vergeben. Lokaltäten (zirka 350 m²) stehen zur Verfügung. Dreigeschossiges Gebäude mit allen Anschlüssen in guter, direkter Lage. Aktive und passive Beteiligung möglich. Günstige Steuerhältnisse. - Auskunft erteilt:

Dr. Hans Bracher, Rechtsanwalt, Biberist (SO), Telephone Büro (065) 4 79 20, Wohnung (065) 4 72 01.



Attendez-vous toujours qu'il soit «moins cinq»?

Chaque chose peut être faite comme il faut «en core mieux». Mais un travail impeccable demande du temps. Sous ce rapport, les enveloppes sont souvent négligées. On les commande à la dernière minute, en exigeant livraison «jusqu'à hier». Accordez-nous suffisamment de temps pour la confection de vos enveloppes, et consultez-nous sur les moyens de les rendre publicitaires!

Les enveloppes de qualité sont une spécialité



Schaller & Co S.A. Zurich 23 Fabr. d'Enveloppes, Tél. (051) 42 15 42

Warenumsatzsteuer

(24. Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen und gegenwärtig gültigen Texte sind in einer Broschüre von 52 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. 1.50 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 520 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes Bern.